

Mitteilungs- und Amtsblatt



der Gemeinde Struppen und der Ortsteile Ebenheit, Naundorf,
Strand, Struppen, Struppen-Siedlung, Thürmsdorf und Weißig

Jahrgang 25

Donnerstag, den 24. März 2016

Nummer 3



**Im Namen des Gemeinderates
Struppen, der Ortschaftsräte
von Struppen-Siedlung und
Thürmsdorf
wünsche ich Ihnen**

FROHE stern

**Ihr
Dr. Rainer Schuhmann
Bürgermeister**

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung und der Verwaltungsgemeinschaft Königstein
Amtliche Bekanntmachungen
Kirchliche Nachrichten
Neues aus Schulen, Hort und Kindergärten
Vereinsnachrichten
Wir gratulieren
Verschiedenes

Seite 2
Seite 3
Seite 4
Seite 5
Seite 5
Seite 13
Seite 13

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung und der Verwaltungsgemeinschaft Königstein

Informationen aus der Verwaltung

Gemeindeverwaltung Struppen
Hauptstraße 48, 01796 Struppen
Tel. 035020 70418, Fax 035020 70154,
E-Mail: gemeinde@struppen.de
www.struppen.de

Bauhof Struppen
Telefon 0157 86253643

Kinderhaus Struppen
Telefon 035020 776833
E-Mail: kinderhaus@struppen.de

Grundschule Struppen
Telefon 035020/70455
E-Mail- grundschule@struppen.de

www.struppen.de Grundschule und Kindereinrichtungen

Öffnungszeiten Gemeinde Struppen

Bürgerbüro:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit Bürgermeister: Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung!

Kommunale Wohnungsverwaltung, EMV Dresden, Sprechzeit im Gemeindeamt Struppen jeweils dienstags von 15:30 bis 17:30 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Königstein

Einwohnermeldewesen/Sachgebiet Gewerbe

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen	
Samstag, 02.04.2016	9:00 - 12:00 Uhr	

Standesamt

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen	

Allgemeine Verwaltung/Ordnungswesen/ Sozialwesen/Bauamt/Kämmerei

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen	
Samstag, 05.03.	9:00 - 12:00 Uhr	

Bürgermeister nach Vereinbarung!

Telefonnummern Stadtverwaltung Königstein

Sekretariat	Tel. 035021 99750
Meldeamt	035021 99710
Hauptamt	035021 99713
Ordnungsamt	035021 99719
Bauamt	035021 99732
Steuern	035021 99722
Kasse	035021 99724

Notrufnummern

Ortsteil	Versorger	Telefonnummer
Ebenheit Struppen Struppen Siedlung	Abwasser	01702 786755
alle Ortsteile Naundorf	Wasser Abwasser	0351 50178882 035027 62348/ 01715 025266
Thürmsdorf, Weißig und Strand	Abwasser	035021 60046 01702 786755
alle Ortsteile	Gas	0351 50178880
alle Ortsteile	Strom	0351 50178881

Entsorgung der Grubeninhalte und des Klärschlammes aus dezentralen Abwasseranlagen sind grundsätzlich bei der WASS GmbH (Herr Läscher, Telefon 03596 581837) anzumelden.

Freie Sicht an Straßen und Wegen schaffen

Frühling - und üppig wuchern wieder die Bäume, Hecken und Sträucher. Leider nicht nur im eigenen Grundstück, sondern auch über die Grundstücksgrenze hinaus, ragen die Anpflanzungen in Geh- und Radwege oder aber auch in die Fahrbahn hinein. Gefährlich wird es dann, wenn Gehwege so zugewachsen sind, dass Eltern mit dem Kinderwagen oder auch Rollstuhlfahrer auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Ein Risiko stellen natürlich auch zugewachsene Verkehrszeichen dar, die erst zu spät wahrgenommen werden können.

Das Ordnungsamt bittet daher alle Grundstücksbesitzer, Bäume und Sträucher so zurückzuschneiden, dass Straßen und Wege ohne Einschränkungen passiert werden können.

Überprüfen Sie auch, ob Ihre Hausnummer gut sichtbar ist. Im Ernstfall kann dies für die Rettungsfahrzeuge wichtig sein.

Bitte beachten Sie beim Rückschnitt das sog. „Lichttraumprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- oder Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,50 Metern frei bleiben.

Ein vollständiges Abschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen, ist in der Zeit vom 1. März bis 30. September (amtliche Vogelbrutzeit) grundsätzlich unzulässig. Dient es jedoch der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, sind die im Umfang notwendigen Rückschnitte durchzuführen.

Ordnungsamt

Information

Verbrennen von Pflanzenabfällen nur in Ausnahmefällen zulässig

In den Monaten April und Oktober kann man auf vielen Grundstücken immer wieder die Unsitte des Verbrennens von pflanzlichen Abfällen beobachten. Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass Abfälle vorrangig ordnungsgemäß und schadlos zu verwerten sind, z. B. durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergaben, Unterpflügen oder Kompostieren.

Wenn notwendig, sind diese vorher zu häckseln oder zu schredern. Ist eine solche Eigenverwertung nicht möglich, besteht in zweiter Linie die Pflicht, die im Abfallkalender festgelegten Grünschnittsammlungen zur Entsorgung zu nutzen. Sollte eine Entsorgung nach den genannten Möglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar sein, können pflanzliche Abfälle aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken ausnahmsweise verbrannt werden.

Dabei ist zu beachten:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefährdungen oder Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.
2. Das Verbrennen ist nur im Zeitraum vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 30. Oktober, werktags in der Zeit zwischen 08:00 und 18:00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.
3. Zum Anzünden und zum Unterstützen des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete bzw. mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden: 1,5 km von Flugplätzen, 200 m von Autobahnen, 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie von Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen und von Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Ordnungsamt

Amtliche Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung Thürmsdorf

Die öffentliche Ortschaftsratssitzung Thürmsdorf findet am Mittwoch, dem 6. April 2016, 18:30 Uhr bei Joachim Gerstemann, Bärensteinstraße 5 statt.

J. Gerstemann, Ortsvorsteher

Einwohnerversammlung Naundorf

Am Donnerstag, dem 14. April 2016, 19:00 Uhr findet im Versammlungsraum, Wehlener Straße 14 (alte Schule), eine Einwohnerversammlung statt.

Dr. Schuhmann, Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Struppen

Am Dienstag, dem 19. April 2016, 19:00 Uhr findet im Ratssaal der Gemeinde Struppen, Hauptstraße 48, 01796 Struppen eine Sitzung des Gemeinderates Struppen statt. Die Tagesordnung wird, unter Beachtung der gemeindlichen Bekanntmachungssatzung eine Woche vorher an der Verkündigungs- und Anschlagtafel vor der Gemeindeverwaltung Struppen, Hauptstraße 48, 01796 Struppen ausgehängt.

Dr. Schuhmann, Bürgermeister

Ortschaftsratssitzung Struppen Siedlung

Am Donnerstag, dem 21. April 2016, 19:00 Uhr findet im Gemeindeforum, Hohe Straße 53 die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Struppen Siedlung statt.

B. Verdang, Ortsvorsteherin

Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Ratssitzung am 16. Februar 2016

Beschluss Nr. 07-02/16 16.02.2016

Einvernehmen der Gemeinde für einen Bauantrag: Errichtung Anbau sowie Carportanlage, Flur Nr. 716/5 Struppen

Der Gemeinderat der Gemeinde Struppen beschließt, für das oben genannte Bauvorhaben das Einvernehmen für die Baugenehmigung (inkl. dem Antrag einer Ausnahme von der Energieeinsparverordnung (ENEV) zu erteilen. Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Bauaufsichtsbehörde gem. § 36 Abs. 1 BauGB i. V. m. §69 Abs. 1 u. Abs. 4 SächsBO geforderte Stellungnahme entsprechend zu fertigen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	15
davon anwesend:	10
davon JA-Stimmen:	10
davon NEIN-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangenheit (SächsGemO § 20):	0

Beschluss Nr. 08-02/16 16.02.2016

Beschluss zur Übernahme von Geschäftsanteilen der WASS GmbH Neustadt

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Übernahme von Gesellschafteranteilen an der Wasserbehandlung Sächsische Schweiz (WASS) GmbH in Höhe von 500 EUR zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird bestätigt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Übernahme einer Stammeinlage in Höhe von 500 EUR gegenüber einem Notar zu erklären und der Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	15
davon anwesend:	10
davon JA-Stimmen:	10
davon NEIN-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangenheit (SächsGemO § 20):	0

Beschluss Nr. 09-02/16 16.02.2016

Beschlussfassung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 657 der Gemarkung Struppen

Der Gemeinderat der Gemeinde Struppen beauftragt die Verwaltung, den Verkauf einer noch zu vermessender Teilfläche des Flurstücks 657 der Gemarkung Struppen mit einer Größe von ca. 295 qm, zum vorläufigen Gesamtpreis von 8.235,00 EUR/qm vorzubereiten und den Kaufvertrag abzuschließen.

Der festgesetzte Kaufpreis wurde auf Grund der tatsächlichen Nutzungsmöglichkeiten wie folgt ermittelt: 196 qm a 40,00 EUR = 7.840,00 EUR für die bebaubare Fläche sowie 99 qm a 4,00 EUR/qm = 396,00 EUR für nicht selbständig nutzbare sonstige Flächen.

Im Falle einer Nach- bzw. Rückberechnung der Grundstücksgröße nach der Vermessung, wird nach Vorlage des amtlichen Fortführungsnachweises ein Preis von 40,00 EUR/qm (Baulandfläche) und/oder 4,00 EUR/qm (Gartenland) zu Grunde gelegt. Die Festsetzung des Kaufpreises erfolgt auf der Grundlage der aktuellen Bodenleitwertkarte des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für Bauland sowie sonstige Flächen. Alle mit dem Verkauf im Zusammenhang stehenden Kosten (z. B. Vermessungskosten, Kosten für Fortführung Liegenschaftskataster, Notar- und Grundbuchkosten) sind vom Erwerber zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	15
davon anwesend:	10
davon JA-Stimmen:	10
davon NEIN-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangenheit (SächsGemO § 20):	0

Beschluss Nr. 10-02/16 16.02.2016**Beschlussfassung zur Annahme einer Spende****hier: Feuerwehrverein Thürmsdorf e. V.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Struppen beschließt die Annahme einer Spende des Feuerwehrvereins Thürmsdorf e. V. in Höhe von 300,00 EUR für die Jugendfeuerwehr Struppen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	15
davon anwesend:	10
davon JA-Stimmen:	10
davon NEIN-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangenheit (SächsGemO § 20):	0

Dr. Schuhmann
Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Struppener Kirchengemeinde

Monatsspruch April

*Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht,
die königliche Priesterschaft, das heilige Volk,
das Volk des Eigentums,
dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten
dessen, der euch berufen hat von der Finsternis
zu seinem
wunderbaren Licht.*



1. Petrus 2,9

Gottesdienste in der Struppener Kirche

10.04., Misericordias Domini

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

16.04.

14:00 Uhr Taufgottesdienst für Familien

24.04., Kantate

14.00 Uhr Chorgottesdienst in Ottendorf

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Christenlehre und**Flöten- und Gitarrenkreis**

montags im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

14:00 Uhr und 14:15 Uhr Flöten

14:30 Uhr Christenlehre jüngere Gruppe

15:15 Uhr Christenlehre ältere Gruppe

Konfirmanden/Junge Gemeinde

mittwochs in Pirna sowie n. Vereinbarung
(außer in den Ferien)

Chor

Montag, 4. und 18. April

jeweils 19:30 Uhr im Pfarrhaus Struppen

Ehepaarkreis

Donnerstag, 28. April

17:00 Uhr Konzertbesuch

Kirchenvorstandssitzung

Montag, 4. April

18:30 Uhr im Pfarrhaus

Osterkrippe

Seit Montag, dem 21. März, ist wieder die Osterkrippe zu sehen. Diese wurde wie jedes Jahr von den Christenlehre-Kindern aufgebaut. Zunächst wird Jesus Kreuzigung gezeigt, anschließend die

Grablegung, die Auferstehung und ab 4. April die Emmaus-Jünger. Während der täglichen Öffnungszeiten der Kirche sind Sie zum andächtigen Betrachten der biblischen Geschichte eingeladen.

A. Grothe

Taufgottesdienst für Familien**Sonnabend, dem 16. April, 14:00 Uhr**

Diesen Gottesdienst mit vielen Taufen werden die Kinder der Christenlehre mitgestalten.

Im Mittelpunkt steht dabei die biblische Taufgeschichte, in der Philippus einen afrikanischen Finanzminister tauft! Alle Getauften können sich in diesem Gottesdienst an ihre eigene Taufe erinnern lassen und mitfeiern!

Kantate-Chortreffen

Am Sonntag, dem 24. April, um 14:00 Uhr findet in der Kirche Ottendorf wieder unser Chortreffen mit dem Ottendorfer Chor statt. Dazu sind alle Gemeindeglieder ganz herzlich eingeladen. Auch zum anschließenden Kaffeetrinken!

E. Pätzold

www.kirchengemeinde-struppen.de

Familienferienstätte St. Ursula in Naundorf

Gottesdienste

Wir feiern in unserer Kapelle

(Änderungen sind möglich.):

täglich	08:00 Uhr	Hi. Messe
sonntags	09:00 Uhr	Hi. Messe
24.04.2016	10:00 Uhr	Hi. Messe

**Kar- und Osterliturgie**

Gründonnerstag

20.00 Uhr

anschl. Ölbergstunde

Karfreitag

Kreuzweg, für Klein und Groß

10.00 Uhr

Karfreitagsliturgie

15.00 Uhr

Samstag

Osternacht mit Osterfeuer

20.00 Uhr

Ostersonntag

Hi. Messe

09.00 Uhr

Ostermontag

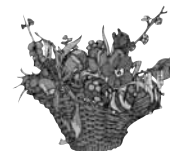
Hi. Messe

09.00 Uhr

Andacht

15.00 Uhr

**Wir wünschen allen ein schönes und
gesegnetes Osterfest!**

**Geschichte & Zeitzeugen**

Bereits Ende Februar haben wir das erste Mal eingeladen, um gemeinsam die Geschichte Naundorfs und der Umgebung zu erkunden. Viele sind unserer Einladung gefolgt und wir haben an dem Abend in Fotos und Büchern gestöbert, haben Erzählungen gelauscht und dabei Neues erfahren, Erinnerungen aufgefrischt und vor allem viel Spaß gehabt. Da dieser Abend so gut angekommen ist, möchten wir ihn gern fortsetzen und würden uns freuen, wenn noch mehr (Geschichts)Interessierte zu uns finden. Am 06.04.2016 wollen wir ab 19:00 Uhr erneut eintauchen in die Vergangenheit unseres Ortes.

Vorschau in den Mai**Maiandacht**

Am 01.05. beginnt 15:00 Uhr die Maiandacht mit Lichterprozession und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

FSJ/BFD geplant - und noch keine Stelle?

Seit fast 15 Jahren sind wir für FSJler Einsatzstelle und bieten den Jugendlichen damit die Möglichkeit in vielen Gebieten praktische Erfahrung zu sammeln. Die Familienferienstätte St. Ursula ist eine katholische Einrichtung, in der das ganze Jahr über Urlaubsplätze für Familien, Alleinstehende, Senioren und Gruppen verschiedenster Art (Kindergärten, Schulklassen, Menschen mit Behinderung, ...) angeboten werden. Außerdem steht das Haus für Tagesveranstaltungen sowie Schulungen und Konferenzen zur Verfügung.

Sie sind auf der Suche nach einer Einsatzstelle oder kennen jemanden, der noch sucht?

Für das Jahr 2016/17 haben wir noch freie Stellen.

Bewerbungen:

richten Sie bitte an die Leitung der Familienferienstätte

Schwester M. Antonia Segebarth

St. Ursula Weg 24

01796 Struppen/OT Naundorf

Tel. 035020 756-150,

E-Mail: leitung@ferien-naundorf.de.



nach Hause. Die Schülerzeitung Pfiffikus der Oberschule Königstein erscheint zurzeit in lockeren Abständen etwa vierteljährlich. Die nächste Ausgabe ist für Ende März/April geplant.

(G. Kuhlen)

Neues aus Schulen, Hort und Kindergärten

Schülerzeitung „Pfiffikus“ der Oberschule Königstein beim Jugendpresstetag

Die Redaktion und Mitarbeiter der Schülerzeitung Pfiffikus der Oberschule Königstein, die als Ganztagsangebot der Schule unter Herrn Kuhlen angeboten wird, hatten im Rahmen einer Tagesveranstaltung die Gelegenheit, am Jugendpresstetag in Dresden teilzunehmen. Hier konnten die Schüler der Klassenstufe 5 und 7 einigen Abgeordneten des sächsischen Landtages im Rahmen einer Pressekonferenz für die Schüler Fragen stellen und die Arbeit der Politiker kennen lernen. Danach war es den Schülern sogar möglich, einige der anwesenden Vertreter der Politik zu interviewen. Während der Veranstaltung gab es einen regen Austausch mit den Mitarbeitern verschiedener Schülerzeitungen zu den unterschiedlichsten Themen wie auch zur allgemeinen Gestaltung von Schülerzeitungen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Schüler durch den sächsischen Landtag geführt.



Die Abgeordneten referierten zu Beginn zu den derzeitigen aktuellen Themen wie Bildungsticket für Schüler und Azubis, Stadtentwicklung, Flüchtlingspolitik, Integration und häuslicher Pflege. Brav meldeten sich die Schüler und stellten themenbezogene Fragen. Insbesondere Themen wie städtische Entwicklung, schulische Perspektiven und Integration waren dabei für die Schüler von Interesse.

Vereinsnachrichten

Faschingsclub Struppen e. V.

Nachlese zur 41. Faschingsaison des Faschingsclub Struppen e. V.

Die Sonnenstrahlen haben den letzten Schnee und den Winter vertrieben. Einige Zeit ist seit Aschermittwoch vergangen, längst ist auch der Fasching der 41. Saison 2015/2016 Geschichte.

Wie in jedem Jahr hier nochmal eine kurze Nachlese zu den Aktivitäten des Struppener Vereins. Einige Bilder erscheinen ebenfalls in dieser Ausgabe.

6 Veranstaltungen wurden durch die Narren organisiert. Ich denke, wer dabei war kann wieder sagen: Gefeierte wurde ausgiebig auf dem stets gut besuchtem Saal! Neben den Abendveranstaltungen waren die Veranstaltungen für die Kinder und die Senioren die Höhepunkte der Saison.

Durch einen kleinen Fehler im Aufdruck auf unseren Taschenkalendern waren zum Seniorenfasching die ersten Gäste bereits 12.30 Uhr auf dem Saal. Bis zum offiziellen Beginn um 15.00 Uhr war der Saal aber bereits gut gefüllt.

Gefeierte und getanzt haben die lustigen Närrinnen und Narren bis 21.00 Uhr. Das ist natürlich Spitze und zeigt, wie unsere treuesten Faschingsfreunde noch durchhalten können!

Vielen Dank an dieser Stellen Allen, für die Spenden die zur Nachwuchsarbeit im Verein eingesetzt werden.

Durch die vielen Stunden Freizeit der Mitglieder des Vereins konnte die Saison gut vorbereitet und durchgeführt werden.

Unseren Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm auf dem, zum Motto passenden, dekorierten Saal geboten.

Die Versorgung der Gäste war natürlich trotz geschlossenem Gasthof gesichert.

Die Damen des Faschingsclubs an unserer Narrenbar, der Jugendclub und Familie Bohse waren voll im Einsatz.

Neben den eigenen Veranstaltungen besuchte der Verein auch unsere Faschingsfreunde im oberen Elbtal. (Hohnstein, Gottleuba, Bielatal, Bad Schandau, Lohmen, Wehlen, Reinhardtendorf) Jubiläen wurden in Krippen und Cunnersdorf gefeiert.

Ja und nun zu unserer Aufgabe in dieser Saison:

Getreu dem Motto: „Knurrt der Magen noch so sehr bleibt der Gasthof trotzdem leer“ wollten wir mit unseren Aktivitäten in unserer Regierungszeit eine Lösung finden.

Leider ging es den Narren genauso, wie den hohen Damen und Herren der Regierung in Berlin. Es konnte kein Ergebnis zu den größten, zu lösenden Problemen erreicht werden.

Nur, das wir eben in Struppen sind. So unbefriedigend es auch klingen mag. Trotz fehlender Kneipe in Struppen werden wir den Kopf nicht hängen lassen. Fasching ersetzt zwar keine gute Gastronomie, kann aber durch die Verbreitung von Spaß und Ausgelassenheit von vielen Problemen ablenken! Und davon gibt es für die meisten Bewohner Deutschlands zurzeit genügend.

Hier auch ein Wort an die, die sich mit dem närrischen Treiben nicht so anfreunden können.

Vereine sind wichtig um in unserer Freizeit den Kopf mal frei zu bekommen!

Dabei ist es sicher egal ob wir feiern, Sport treiben, oder Kultur genießen. Ehret unsere deutschen Traditionen und unterstützt mit eurem Zuspruch die Arbeit aller Vereine der Gemeinde.

Das wird in Zukunft umso wichtiger ...

Freuen wir uns schon auf die nächste närrische Zeit, wenn es in Struppen auf dem Saal wieder heißt:

Struppen - Schelle - Schelle

Die Mitglieder des Faschingsclub Struppen e. V. wünschen allen Lesern eine schöne Zeit!

Zur Lösung des Problems unseres Mittelgasthofes sind nun wieder die Gemeinderäte und der Bürgermeister gefragt.

Also geht es für mich dort auch wieder in eine neue Runde!

Volker Schwarz

Präsident des Faschingsclub Struppen e. V.



Die 41. Faschingsaison ist Geschichte



Was soll ich nur schreiben? Drei sehr gut besuchte Abendveranstaltungen, Kinderfasching - einfach Ausnahmezustand und Rentnerfasching - alle Stühle besetzt (154), Narrenherz was willst du mehr!

Frei nach unserem diesjährigen Motto „Knurrt der Magen noch so sehr bleibt der Gasthof trotzdem leer“ suchten wir im Programm nach einem geeigneten Gastwirt für unser hiesiges Wirtshaus. Nach einem Werbespot über unseren Ort und oben genanntes Objekt meldeten sich zahlreiche Bewerber.

Prinzenpaar



Dinner



Chinarestaurant

Leider konnte keiner der Bewerber die Gemeinderäte und das sehr kritische Struppner Publikum mit seinen Konzepten überzeugen. Wer will schon in Struppen einen Mexikaner, Chinesen, eine Rockerkneipe, ein Fischrestaurant, einen Schnellimbiss oder gar ein Casino?

Die Gesangseinlage von unserem Alte-Herren-Quartett war der Hammer und wenn wir noch ein bisl mehr üben, klappt das mit dem gemischten Chor auch (vielleicht lag es auch am Dirigenten). Außer Spesen nichts gewesen, aber wir lassen uns nicht unterkriegen und suchen weiter nach einem neuen KNEIPER. Ein ganz ganz großes Dankeschön an all die fleißigen Helfer auf, vor und hinter der Bühne für eure geleistete Arbeit.

Text: H. Zenker

Fotos: M. Böthig



Rockerkneipe



Pfannentanz



Fischkneipe



Amerikanischer Flashmob



Im Fast-Food-Restaurant



Im Casino

2 Jahre Kulturscheune Naundorf

von Sylvia und Fritz Neumann

Am 30.04.2016 können wir 2 Jahre „Kulturscheune Naundorf“ feiern. Das ist uns Anlass, um die Entstehungsgeschichte der Einrichtung und die Arbeit unseres Heimatvereins vorzustellen. Der Heimatverein Naundorf entstand aus dem 1986 gegründeten Dorfklub. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 04.06.1997

Seit 2004 gab es in Naundorf den „Tanz auf der Tenne“. Die erste Scheune konnten wir nicht mehr nutzen, aber der schönen Tradition wollten wir als Heimatverein Naundorf gern treu bleiben. Das neue Objekt für die weitere Gestaltung unseres dörflichen Lebens ergab sich durch die Nutzung der Scheune der Fam. Staude.

Es gehörte schon ein großes Vorstellungsvermögen dazu, um in dem ursprünglichen Stallgebäude einen Raum für Veranstaltungen zu erkennen. Aber wie auch bei früheren Projekten, z. B. dem Toilettengebäude am Sportplatz, wurden alle Ideen übereinandergelegt, die Begeisterung war schnell geweckt.

Evelin Staude und ihr Partner Jens Kirchhübel sahen in den Ideen des Heimatvereins eine Möglichkeit, den Verfall des Gebäudes aufzuhalten und ihm eine Perspektive zu geben.

Nach der Beräumung des ehemaligen Stalles und Freilegung der Stahlstützen im Fundamentbereich entstand Sanierungsbedarf, die Stützen mussten im Fundament verstärkt werden. Die total verrosteten Stützen und Dachträger wurden entrostet und gestrichen. Für die Einbringung des Estrichs wurde die alte Packlage geebnet und festgerüttelt, auf die Trennfolie kamen die Eisenmatten. Der Estrich wurde eingebracht und härtete aus, leider sandete er stark an der Oberfläche, unsere tanzwütige Bevölkerung hatte die Oberfläche schnell zerstört. Der Estrich wurde später nochmal abgeschliffen und durch die ausführende Firma doch noch in einen guten Zustand versetzt.

Die ehemaligen Futterrinnen wurden verfüllt und ausbetoniert, die gesamte Decke und die Wände abgestrahlt. Die Sandsteine, die das besondere der Scheune darstellen wurden neu verfugt und malermäßig hervorgehoben. Die Decke wurde mit Gipskarton verkleidet und mit freundlicher Unterstützung unseres Malermeisters Andreas Maier gestrichen. Die Elektrik wurde komplett erneuert und den Erfordernissen angepasst. Die Wände wurden geweißt, die Fenster gestrichen und verfugt, später auch mit Scheibengardienen versehen. Die „Gute Stube“ mit den Schirmleuchten wurde wieder eingebaut. Mehrfach wurde die Bestuhlung verändert, alte und neue Bänke ein- und umgebaut. Ein neuer Wasser- und Abwasseranschluss wurde verlegt, wozu der halbe Hof umgegraben wurde.

Am Bühnenstandort wurde die Musikanlage installiert, die Lautsprecher um die Tanzfläche angebracht. Die Lautsprecher im Bereich der „Guten Stube“ ermöglichen „klare Ansagen“ an unsere Gäste, die Tanzmusik bekommen vor allem die Tanzenden ab. Die Effektbeleuchtung bringt Discoflair in das alte Gebäude.

Die ausfahrbare Leinwand hat sich schon bei der letzten Fußball-WM bewährt.

Der Tresen wurde mehrfach umgebaut und angepasst, funktioniert aber ausgezeichnet. Keiner muss hier lange auf sein Bier warten.

Auch das beste Bier muss mal wieder raus, Dixi-Toiletten sind da nicht sehr angenehm. Ein Teil der Doppelgarage der Fam. Staude wurde umgebaut, Boxen für Weiblein und Männlein eingerichtet. Die Fliesen sind noch nicht alle dran, das Projekt ist aber in Arbeit. Vor wenigen Wochen wurde noch ein „Wandgang“ zwischen Scheune und Toiletten gebaut, damit unsere Gäste nicht nass werden.

Die Vorbereitungsarbeiten für all dies waren auch aufwendig, teuer und damit anstrengend. Die Architektin Ute Hauptmann unterstütze uns besonders mit Ihrer Sachkenntnis im Bezug auf Planung, Gestaltung, zu beachtende und zu beantragende Genehmigungen, Statik und Brandschutz. Für Sicherheitsbeleuchtung und Rauchmelder wurden die Auflagen erfüllt.

Der Lärmschutz brachte uns gewisse Einschränkungen. Zwar sind die Emissionen nach außen nur gering, die Gäste halten sich aber auch teilweise außerhalb auf und verschwinden ja auch nicht lautlos nach Beendigung der Veranstaltungen. Durch die Festlegungen in der Zustellungsurkunde des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurde daher die Auflage erteilt, die Veranstaltungen des Heimatvereins bis 24.00 Uhr zu begrenzen. Die sächsische Versammlungsstättenverordnung legt fest, dass ab 22.00 Uhr Nachtruhe ist, wir haben also sogar durch die großzügige Auslegung bessere Bedingungen.

In diesem Zusammenhang möchten wir aber auch darauf hinweisen, dass unsere Scheune keine Gaststätte im herkömmlichen Sinne ist und die Mitglieder des Heimatvereins ehrenamtlich tätig sind. Wir müssen auch mal in unser Bett, zumal am nächsten Tag das Aufräumen und Säubern ansteht.

Für die Raucher unter den Gästen wurde unter der Scheunenzufahrt eine schöne Raucherecke eingerichtet. Wieder mit aufwendiger Gestaltung der Wände und Pflastern des Bodens.

So richtig gemütlich ist es in einer „Guten Stube“ aber nur, wenn es auch kuschelig warm ist. Die Ölheizung mit den Einblasrohren wurde fast unsichtbar installiert und ermöglicht uns, auch in der kalten Jahreszeit ordentlich zu feiern. Die Heizung steht am hinteren Ende der Scheune außen.

Die ehemalige Treppe nach oben in die Scheune war zwar dekorativ, aber sonst nur im Wege. Sie wurde ausgebaut und die Decke geschlossen. Eine Küchenzeile wurde eingerichtet, mehrfach optimiert und mit einer gespendeten Küche ergänzt. Regale und Küchenschränke reichen jetzt für die eigens angeschafften Gläser, Teller und Bestecke.

Da durch Küche und Bühnentechnik die benötigte Elektroenergie nicht mehr reichte, wurde ein extra Hausanschluss für die Kulturscheune errichtet. Die Nutzung von Herd, Geschirrspüler, Boiler, Spülmaschine und Konvektor wurden damit möglich.

Da uns die Ideen nicht ausgehen und auch immer fleißige Helfer da sind, war unser letztes großes Projekt die dekorative Gestaltung des Tresen- und Küchenbereichs. Mithilfe von Zimmermann Heiko Gottlöber entstand ein Fachwerkbau, anschließend stilgerecht mit Biberschwänzen gedeckt, unterstützt von Dachdeckermeister Andreas Giza. Integriert wurde darin noch ein kleiner Raum für die vielen Utensilien, die in so einem Unternehmen gebraucht werden, Tischdecken, Dekoration und so weiter. Genutzt wurde unsere „Kulturscheune“ schon für diverse private Feiern, es wäre ja schade, wenn so ein Objekt nicht allen zur Verfügung gestellt werden kann. Für besondere Feiern, wie z. B. Hochzeiten kann auch eine längere Nutzungszeit beantragt werden. Schließlich möchte niemand eine Hochzeit um 24 Uhr beenden.

Der Heimatverein mit seiner Zielstellung der „Wahrung des ländlichen Brauchtums“ hat vielfältige Veranstaltungen in den letzten 2 Jahren angeboten.

Veranstaltungen wie den „Tanz in den Mai“, Puppentheater, Fußballabende mit großer Leinwand, „Tanz auf der Tenne“, Nikolauscafé, Silvester, Faschingstanz, der „Kunterbunte Abend“ mit

„Deppsch und Leppsch“ und kürzlich am 05.03.2016 die Feier zum 75jährigen Jubiläum der FFW Naundorf. Am 19.03.2016 ist unser erstes Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier geplant und wir stecken schon in den Vorbereitungen zum Tanz in den Mai.

Unser Sommerfest wird aber weiterhin auf dem Sportplatz stattfinden, dort können die Kinder im Sand spielen und wir können eine Kegelbahn aufbauen, immer auf sommerliches Wetter hoffend.

Wir freuen uns, dass unser Engagement so angenommen wird. Da es dem Vereinsprinzip widerspricht, finanziellen Gewinn zu erzielen, werden die Erlöse für die Ausstattung sowie für die engagierten Künstler und Musiker verwendet.

Ziel ist es, den dörflichen Zusammenhalt zu pflegen, Nachbardörfer mit einzuschließen und ein kulturelles Angebot mit entsprechendem Niveau anzubieten.

Wir freuen uns weiterhin auf viele Besucher und freiwillige Helfer sind immer gern willkommen.

Ihr Heimatverein Naundorf

Ermittlung des Skatmeisters der Gemeinde Struppen 2015

Der SV Struppen organisierte nunmehr zum 8. Mal die Struppener Skatmeisterschaft.

Zur Ermittlung des Skatmeisters fanden fünf Turniere statt, die wiederum einen regen Zuspruch fanden. Es beteiligten sich durchschnittlich 25 Spieler pro Turnier. Nicht nur aus Struppen, sondern auch aus Dresden, Pirna, Königstein, Heidenau und Bad Schandau.

Gastliche Spielstätte war wieder das Vereinsheim des SV Struppen.

Im Ergebnis der Jahresauswertung, die vier besten Turnierergebnisse pro Spieler kamen in die Wertung, konnte Skatfreund Michael Bieder, der bereits 2008 zum Skatmeister gekürt wurde, als Jahresbester geehrt werden.

Er erhielt den Ehreintrag im Wanderpokal und persönlich den Einzelpokal „Skatmeister Struppen 2015“.



Ergebnisliste der 10 Besten

Bieder, Michael	7547 Spielpunkte	1.
Albani, Rainer	7456 Spielpunkte	2.
Böhme, Hartmut	6675 Spielpunkte	3.
Hebold, Torsten	6480 Spielpunkte	4.
Morgenstern, Werner	6457 Spielpunkte	5.
Welskop, Heinz	6385 Spielpunkte	6.
Schäfer, Heinz	6210 Spielpunkte	7.
Leuschke, Bernd	6046 Spielpunkte	8.
Hergesell, Peter	5928 Spielpunkte	9.
Wehner, Hartmut	5910 Spielpunkte	10.

Herzliche Gratulation den Besten.

Auch 2016 wird wiederum der Skatmeister der Gemeinde Struppen ermittelt.

Das erste Turnier dazu fand bereits am 26.02.2016 statt.

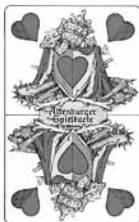
Am 15.04.2016 folgt das zweite Turnier für dieses Jahr.



Kerstin Seifert
Wolf-Dieter Grobe



44. Skatturnier des SV Struppen



- Spieltag:** 15.04.2016 - Beginn 18.00 Uhr
- Spielort:** Sportlerheim des SV Struppen
- Spielleitung:** Sportfreund Wolf-Dieter Grobe
- Spielplan:** 2 Serien á 27 Spiele - 3er Tisch
36 Spiele - 4er Tisch
- Spieleinsatz:** 10 Euro
Die Spieleinsätze werden komplett als Preisgelder verwendet.
- Verlustgeld:** pro verlorenes Spiel 0,50 EUR
ab 3. verlorenen Spiel 1,00 EUR
- Spielbedingungen:** 1.) Internationale Skatordnung Altenburg
2.) Skatwettspielordnung
3.) Bei eingepassten Spiel erhält der Kartengeber 50 Punkte
- Spielkarten:** Deutsches Blatt
- Tischordnung:** nach Auslosung für jede Serie
Platz, jeder Tisch hat vier Plätze - höchstens drei 3er-Tische, Platz 1 ist Listenführer

Wolf-Dieter Grobe

Kerstin Seifert
Vorstand
SV Struppen e. V.

SV Struppen e. V.

Nachfolger gesucht!

Die Wilden Kerle sind erwachsen geworden. Jetzt suchen sie Kinder, die bereit sind, in ihre Fußstapfen zu treten. Traust du dich?

Im neuen Kinofilm „WILDE KERLE – Die Legende lebt“ treten sieben neue, unerschrockene Helden im Kampf um den berühmtesten Teufelstopf an. Wenn du dich traust, kannst du selbst ein Wilder Kerl werden – beim „Wilde Kerle Fußballerlebnis“ in Struppen, von Freitag, 24. Juni 2016 – Sonntag, 26. Juni 2016. Hier bietet sich allen großen und kleinen Kindern die Möglichkeit, ein Teil der Legende zu werden. Mit dem Fußballerlebnis kommen die Wilden Kerle, der Film und die Story nach Struppen. Ein einmaliger Platzaufbau mit Bannern vom Teufelstopf, vom Casting und vielen weiteren Details aus dem Film. Bei einem fantastischen Fußballtraining im Hexenkessel, im Wilden Wald oder in der Geheimhalle, lernst du das Einmaleins des Fußballs und die Tricks, mit denen die Galaktischen Sieger im Kampf um den Teufelstopf geschlagen werden.

Magische Wettbewerbe suchen den Wildesten Kerl (und die Wildesten Mädchen) und den Spieler des Jahres. Meet and Greet mit den Original Schauspielern oder ein Stipendium am Deutschen Fußball Internat - einmalige Preise für alle Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren.

Teile aus dem Film werden inszeniert und du wirst ein Teil der Legende. Verdiane dir dein Wilde Kerle Trikot. Das Trikot mit dem Stern, das es nur beim Fußballerlebnis gibt. Zum Start bekommst du eine super Ausrüstung, das Wilde Kerle Event Shirt, Hose und Stutzen, einen Wilde Kerle Ball und die Wilde Kerle Trinkflasche.

Sei mutig und wild und trainiere gut! Das ist das Motto bei den Fußballerlebnissen. Und am Ende bekommst du dann das exklusive Wilde Kerle Trikot. Werde auch ein Teil der Legende.

Dampf hammerhart, Superdribbler und am Ende der drei Tage, ein faszinierendes Spielefest mit den Eltern und dem ganzen Verein. Traust du dich?

Weitere Infos zum Fußballerlebnis bekommst du beim Ansprechpartner des SV Struppen e. V., Kerstin Seifert (Tel. 0172 6253504), bei SPORT WOLF e. K. Tilo Wolf, Königsteiner Str. 3 in 1796 Pirna und auf www.wildekerlefuussballerlebnis.de.

Präsentation Schloss/Schlossverein Struppen

1. Schloss Struppen

Schloss Struppen mit seiner Parkanlage blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts gehörte Struppen zum Deutschen Ritterorden. In dieser Zeit begann vermutlich auch der Bau des Schlosses. Schloss Kleinstruppen wie es nach der Dreiteilung Struppens auch benannt wurde war einem häufigen Besitzerwechsel unterworfen. Im Jahr 1420 wurde Heinrich von Reichenbach gemeinsam mit Friedrich von Rottwerndorf mit dem Anwesen belehnt. Nach mehrfachem Besitzerwechsel erwarb 1541 Walter von Bernstein das Anwesen. Berühmter Nachfahre der ehemaligen Schlossfamilie ist der Maler Louis Ferdinand von Rayski (1806 bis 1890), der mit seinem künstlerischem Schaffen insbesondere auf dem Gebiet der Porträtmalerei u. a. auch in Sachsen wirkte.



Historische Ansicht um 1903

Während des Siebenjährigen Krieges diente das Schloss als Hauptquartier der königlich-sächsischen Armee. In die Zeit um 1822 fiel der Ausbau des Schlosses zur königlich-sächsischen Soldatenknaben-Erziehungsanstalt. Fast einhundert Jahre wurden darin Waisen und Halbwaisen ehemaliger Soldaten auf das Leben in Wirtschaft und Staatsdienst ausgebildet und vorbereitet. Nach einer kurzzeitigen Nutzung als Erholungsheim für Kinder erfolgte ab 1933 wieder eine militärische Nutzung. Nach dem Zweiten Weltkrieg, ab 1945 bis 1998, war das Schloss wechselweise Umsiedlerquartier, Altenheim, Wohnhaus und Kindergarten.

Der Zustand des danach leer stehenden Schlosses mit seinem insgesamt ca. 7000 qm großen Anwesen verschlechterte sich zusehends. Nachdem noch in den neunziger Jahren die

Dachdeckung erneuert wurde, scheiterten weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen am Gebäude an fehlenden Ideen und Konzepten für eine sinnvolle Nutzung sowie an den fehlenden notwendigen finanziellen Mitteln.



Schloss Struppen heute

2. Schlossverein

Im Mai 2008 gründete sich der Schlossverein Struppen e. V., damals noch unter dem Namen „Kunst- und Handwerker-Forum Schloss Struppen e. V.“ Ziel des Vereins mit seinen Mitgliedern aus der Gemeinde Struppen war und ist es, den baulichen Verfall des Schlosses aufzuhalten und mit der Sanierung einen kulturellen und touristischen Anziehungspunkt in der Region zu schaffen. Dabei soll die Erhaltung und Pflege von Kunstwerten und der denkmalgeschützten wertvollen Bausubstanz öffentlich wirksam vermittelt werden. Ein erster wichtiger Höhepunkt bei der Realisierung dieser Zielstellung war die Wiederherstellung des Festsaaes und des Musiksalons im Obergeschoss als zentraler Ort für öffentliche, aber auch private Veranstaltungen mit einer Kapazität von ca. 60 Plätzen am 14. Mai 2012 im Beisein des Bundestagsabgeordneten Klaus Brähmig und des Landrates Michael Geisler. Nachdem Ende 2014 das Nutzungskonzept überarbeitet und angepasst wurde, erfolgte 2015 die Ausführung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung als Grundlage für den erforderlichen Bauantrag. Parallel dazu verlaufen gegenwärtig Verhandlungen mit den zuständigen Institutionen über die Ausreichung von Fördermitteln. Ziel der inhaltlichen Planung verbunden mit der finanziellen Sicherung der Maßnahmen ist es, etappenweise im Zeitraum von 2016 bis 2020 die komplette Sanierung des Gebäudes einschließlich der Gestaltung des Außenbereiches abzuschließen bzw. zu vollenden. Eine wesentliche Rolle dabei spielt der Einsatz von Vereinsmitgliedern in Form von Eigenleistungen und die vielfache Unterstützung materieller und finanzieller Art durch Sponsoren.

Heute hat der Verein 22 Mitglieder, zu denen auch der Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig und der Bürgermeister der Gemeinde Struppen, Rainer Schuhmann, gehören, Vorsitzender des Vereins ist der Architekt Dirk Ihlenfeldt.

3. Aktivitäten/Veranstaltungen

Abgeleitet aus und aufbauend auf den bereits in den letzten Jahren durchgeführten zahl- und erfolgreichen Veranstaltungen und den dabei gemachten Erfahrungen bietet der Schlossverein auch im Jahre 2016 eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen. Die Planungen hierfür sind zwischenzeitlich abgeschlossen, bis Ende des Monats März wird es zur Veröffentlichung (Flyer) kommen.

Höhepunkte des Veranstaltungsplanes sind:

- die Eröffnung der Ausstellung „Gesammelte Kunst“ (Künstler der Region) am 01.05.2016 um 10.00 Uhr in den Gewölberräumen des Erdgeschosses,
- das Frühlingskonzert am Muttertag unter dem Motto „Ein bunter musikalischer Blumenstrauß“ mit Peter Illavsky „Mein Cello und ich“ am 08.05.2016 um 14.30 Uhr,

- die Kindertagsveranstaltung mit Puppenspiel und Kinderparty am 01.06.2016 ab 13.00 Uhr,
- der Liederabend „Claire Waldoff und Otto Reutter“, ein kabarettistisches Intermezzo mit dem Spöttertrio am 19.06.2016 um 19.00 Uhr,
- die Eröffnung der Kunstausstellung Zepnick „Indien - Mythos und Wirklichkeit“ am 15.07.2016 (bis 06.08.2016),
- das Schlossfest unter dem Motto „Faszination zwischen Handwerk und Kunst“ mit Kunsthandwerkern, Trödelmarkt kulinarischen Spezialitäten u.a. am 16.07.2016,
- die „Musikalisch - kulinarische Weltreise - Indien“ (indische Impressionen für Auge, Ohr und Gaumen) am 13.08.2016,
- das Struppener Dreieck-Radrennen am 21.08.2016,
- der Weinabend mit Musik am 24.09.2016 um 19.00 Uhr im Weinkeller,
- das „Struppener Porträt“, die Scheumann's präsentieren sich und die Geschichte der Landfleischerei/Agrarproduktion „Am Bärenstein“ am 02.10.2016 (Erntedanktag).

Darüber hinaus werden am 28.03., 24.04., 16.07., und 11.09.2016 jeweils ab 11.00 Uhr bzw. 13.00 Uhr Schlossführungen durchgeführt. Treffpunkt ist der Parkplatz am Mittelgasthof in Struppen jeweils 30 Minuten vor Beginn der Führung.

Die Ausstellung zur Geschichte von Struppen, dem Schloss und der Knaben - Erziehungsanstalt ist am 06.05., 17.06., und 21.10.2016 jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am 16.07. und 11.09.2016 jeweils von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu besichtigen.

Jahreshauptversammlung

Der Freiwilligen Feuerwehr Struppen

Am 04.03.2016 fand die Jahreshauptversammlung der FFw Struppen statt.

Anwesend waren der Bürgermeister Dr. Schuhmann und 11 Kameraden.

Der Wehrleiter begrüßte die Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt. Als zusätzlicher Punkt wurde die Wahl des Wehrleiters und dessen Stellvertreter aufgenommen.

Anschließend verlas der Wehrleiter den Rechenschaftsbericht von 2015.

Die Feuerwehr Struppen wurde 2015 zu 30 Einsätzen alarmiert, darunter waren 2 Gemeindeübungen. Die erste Übung fand im Mai, in der Kulturscheune in Naundorf statt und die zweite dann im August in Ebenheit. Das Einsatzgeschehen ging von A wie Auffahrunfall bis Z wie Zweig auf Fahrbahn, auch mussten wir zu einem Brand nach Langenhennersdorf oder nach Pirna über die Einsatzgrenzen hinaus ausrücken.

Ansonsten unterteilten sich die Einsätze in:

6 Brandeinsatz

5 Fehlalarme durch BMA

19 techn. Hilfeleistungen

Die jährliche Belastungsübung für Atemschutzträger fand wieder in Pirna statt. Des Weiteren nahmen drei Kameraden das Angebot war, ihre Fähigkeiten im Brandcontainer zu trainieren.

Im Januar richteten wir wieder unser Weihnachtsbaumverbrennen aus und beteiligten uns am Faschingsumzug in Struppen. Auch 2015 sicherten wir wieder das jährliche Radrennen ab. Im September übermittelten einige Kameraden Grußworte zur Einweihung des neuen Gerätehauses sowie des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Weißig. Im Dezember unterstützten Kameraden das Kinderhaus beim Lichtfest mit anschließendem Lampionumzug.

Im Jahr 2015 wurden 23 Dienste durchgeführt. Neben den Diensten bildeten sich die Kameraden auch in verschiedenen Lehrgängen auf Landkreisebene weiter, unter anderem Truppführer-Lehrgang, Lehrgang für Atemschutz und TH und Brandbekämpfung Bahn.

Außerdem wurden zwei Kameraden an der Landesfeuerwehrschule in Nardt geschult.

Derzeit besteht unsere Feuerwehr aus 16 aktiven Kameraden und 14 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung.

Alle Einwohner ab dem vollendeten 16. Lebensjahr können ehrenamtlich in der Feuerwehr mitwirken. Wer Interesse hat und sich das Ganze einmal anschauen möchte kann sich gern in der Gemeinde Struppen die Kontaktdaten der Wehrleitung geben lassen oder ihr kommt einfach mal zum Dienst, jeden ersten und dritten Freitag im Monat 19:00 Uhr.

Struppen, den 04.03.2016

Silvio Medger WL
FFw Struppen

75 Jahre FFW Naundorf

Im Februar 2016 beging die Feuerwehr Naundorf ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum. Die Feier dazu fand am 05.03.2016 in der Kulturscheune Naundorf statt. Als Gäste konnten wir den Kreisbrandmeister Herrn Karsten Neumann, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes SSO Herrn Udo Krause, den Leiter der Feuerwehr Pirna Herrn Peter Kammel, den Bürgermeister der Gemeinde Struppen Herrn Dr. Rainer Schuhmann, den Gemeindevorstand Herrn Frank Göhler sowie den ehemaligen Wehrleiter der Naundorfer Wehr Herrn Werner Hieckmann begrüßen. Der Einladung gefolgt sind auch Vertreter der Feuerwehren Struppen, Thürmsdorf, Weißig, Königstein, Pfaffendorf und Papstsdorf sowie eine Abordnung aus unserer Partnerwehr aus Ebnath im Fichtelgebirge. Nicht unerwähnt sein soll die Teilnahme des ehemaligen Kameraden Volkmar Funke, der sich noch immer aufs Tiefste mit der Feuerwehr Naundorf verbunden fühlt.



Die Kulturscheune Naundorf wurde von den Kameraden und dem Heimatverein Naundorf festlich und feuerwehrmäßig ausgestaltet und bot einen sehr guten Rahmen für unsere Festveranstaltung. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Wehrleiter Kamerad Reinhard Rosenkranz unternahm der Wehrleiter Steffen Steinborn eine kurze Zeitreise durch 75 Jahre Feuerwehr Naundorf.



Es war schon interessant zu hören, wie sich aus einer Wehr ohne viel Technik eine nunmehr schlagkräftige Truppe entwickelt hat. Das Engagement der älteren Kameraden fand seine Fortsetzung mit der jüngeren Generation, das Erreichte wurde immer weiter verbessert und mit Stolz berichtete der Wehrleiter von 3 jungen Kameraden, die die Reihen der Wehr nun verstärken. Im Anschluß wurden Kameraden befördert und für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. In den Grußworten der Gäste wurde deutlich, daß die Naundorfer Wehr ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde Struppen ist und auch über die Gemeindegrenzen hinaus ein geachteter Partner ist. Viele schöne Geschenke brachten diese Wertschätzung zum Ausdruck.



Nun wurde das Abendbüfett von der Landfleischerei Struppen eröffnet und man konnte nach Herzenslust speisen. Bei dem Büfett blieben keine Wünsche offen.

So gestärkt wurde dann ausgiebig das Tanzbein bei Musik der Diskothek von Steffen Mewes geschwungen. Ein Höhepunkt war das Programm der Naundorfer "Partyanimals". In diesem Programm wurden Glückwünsche zum Jubiläum von einem Feuerwehrlöschzug mit renomierten in- und ausländischen Künstlern überbracht. Ein großes Kompliment und Dankeschön an Ines Rosenkranz und ihre Mitstreiter für diese sehr amüsante Darbietung. Unsere Kameraden nutzten auch die Gelegenheit, mit den geladenen Gästen und Wehren ins Gespräch zu kommen um so wieder Pläne für die Zukunft zu schmieden.



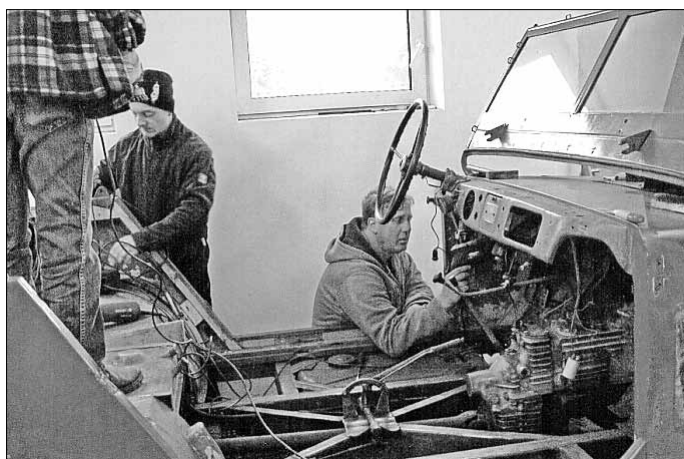
Ich möchte mich im Namen aller Kameraden recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken, ganz besonderer Dank gilt dem Heimatverein, der uns bestens mit Getränken versorgt hat sowie der Familie Staude, welche uns die Kulturscheune zur Nutzung zur Verfügung gestellt hat. Danke auch an die Sponsoren, ohne die das Fest in dieser Form nicht hätte stattfinden können. Wir werden diese Feier lange in guter Erinnerung behalten und hoffen, dass sich unsere Gäste auch wohl gefühlt haben.

Neuigkeiten aus der Feuerwehr Thürmsdorf

Die Feuerwehr Thürmsdorf besitzt nicht nur das noch im Dienst befindliche älteste Fahrzeug, einen W 50 Baujahr 1969, sondern auch einen Oldtimer Typ HorchP2M Baujahr? ...



Der Feuerwehrverein ist seit geraumer Zeit mit der Restauration dieses Oldtimers beschäftigt. Im Jahre 2012 wurde das Fahrzeug in der „Oldtimer“ Werkstatt in Zwickau technisch aufbereitet. Bis 2015 wurden verschiedene Arbeiten am Auto in vielen freiwilligen Arbeitsstunden durch die Vereinsmitglieder und Helfer durchgeführt.



Zum 75-jährigen Bestehen der Feuerwehr Thürmsdorf im September 2015 präsentierten die Kameraden erstmalig ihr „Schätzchen“ der Öffentlichkeit. Ohne die Unterstützung vieler Sponsoren wäre der Aufbau des P2M nicht möglich gewesen. Die Vereinsmitglieder des Feuerwehrvereins und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thürmsdorf möchten sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren und Unterstützern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt:

- Sven Erik Hitzer
- Bäckerei Andreas Böhme
- Landschlachthof Struppen
- Bürgermeister Dr. R. Schuhmann
- Autogas-Kfz-Service Jörg Rosenlöcher
- Kfz-Service Sandro Hertling
- Karsten Kleber
- SW Bike Steffen Walter
- Gerhard Gumlich
- Yvonne König
- Bauhof der Gemeinde Struppen
- Viola Oswald
- Eric Matthes



Zurzeit wird am Verdeck gearbeitet und die Motoreinstellungen müssen noch abgestimmt werden. Das Fahrzeug wird in Zukunft als Anschauungsobjekt dienen.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 29. April 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen ist:
Montag, der 18. April 2016



In nostalgischem Ambiente einen Wohlfühlfilm gucken und es sich gut gehen lassen, haben Sie Lust?

Dann nichts wie hin! **Denn auch im April ist wieder ganz Großes Kino** im Alten Kino in Königstein und zwar am Samstag, dem 2. April um 19.00 Uhr.

Wollen Sie uns unterstützen und mit anpacken? Klasse! Melden Sie sich bei uns unter Telefon: 0172 544324

Herzlichst, Ihr Königsteiner Lichtspiele e. V.

Über die Einzelheiten zur feierlichen Eröffnung und die Öffnungszeiten der Ausstellung werden alle noch rechtzeitig informiert. Nutzen Sie dazu auch die Aushänge im Schaukasten des Schiffervereins Königstein e. V. am Reissiger Platz oder schauen Sie doch mal auf unsere neue Facebook-Seite, da gibt es immer die aktuellsten Informationen über die Ausstellung und viele Bilder. Sie müssen dafür kein Mitglied bei Facebook sein, die Seite ist für jeden sichtbar. Hier die Adresse: www.facebook.com/schiffervereinkoenigstein.

SCHIFFFAHRT AHOI
Der Schifferverein Königstein e. V.
www.schifferverein-koenigstein-ev.de/rs/



+++ ganz großes Kino +++

FILM (FSK 0) **KINO!**

Am Sa. 02. April 2016
19.00 Uhr

Altes Kino Königstein, Goethestraße 18
Eintritt frei, Spende erbeten



Foto: khafoe.at

Es geht um Schokolade, viel Romantik – und Komik. Franz. Liebeskomödie (2011), 75 Min.
In der Herstellung verführerischer Schokoladenkreationen ist Angélique erfinderisch, doch wenn es darum geht, jemanden anzusprechen, fällt sie auch schon mal in Ohnmacht. Während sie in einer Selbsthilfegruppe Trost sucht, versucht ihr neuer Chef Jean-René seine Hemmungen in Einzelsitzungen zu überwinden. Das Zusammentreffen der beiden und die unerwartete Zuneigung ist für die Liebesswerten anonymen Romantiker eine Herausforderung, der sie sich mit unkonventionellen Mitteln stellen und dabei ein ganz persönliches Rezept für die Liebe entwickeln.

„Leben und Arbeiten mit dem Strom über die Jahrhunderte“

Die Vorbereitungen und Arbeiten für unsere Ausstellung zur Geschichte des Königsteiner Schiffervereins und der Schifffahrt im oberen Elbtal gehen in die Schlussphase. Alle Vitrinen sind aufgebaut und ihre Bestückung mit historischem Material geht zügig voran. Die Einrichtung der Ausstellung nimmt immer mehr Gestalt an. Neben alten Fotodokumenten in Großformat und diversen Gegenständen aus der Geschichte der Elbschifffahrt und des Schiffervereins Königstein warten natürlich noch unsere großen Kähne auf ihre Antakelung und endgültige Aufstellung im hinteren Bereich der Ausstellung. Auch unsere zwei Vereinsfahrten werden zu sehen sein und geben dann dem Raum ein geschichtsträchtiges Ambiente.

Der Monat April wird für uns also noch mal sehr arbeitsintensiv, nicht nur im Ausstellungsgebäude selbst, sondern auch in der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit. Denn schließlich soll unsere Ausstellung eine einzigartige Attraktion für Einwohner, Gäste und Touristen in der Stadt Königstein und weit über die Grenzen des Elbsandsteingebirges hinaus bekannt werden. Wir, die Mitglieder des Schiffervereins Königstein e. V. sind daher sehr erfreut und stolz, den 1. Mai 2016 als Eröffnungstermin unserer Ausstellung bekannt zu geben.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Frau Sonja Heinze	am 01.04.	zum 85. Geburtstag
Frau Karin Karpati	am 17.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Peter Born	am 26.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Dr. Günter Elst	am 30.04.	zum 70. Geburtstag

Verschiedenes

Ankommen.Willkommen.Struppen

Am 10. März 2016 trafen sich ca. 20 Frauen, Männer und Jugendliche aus den Ortsteilen unserer Gemeinde zur Gründung des Netzwerkes Ankommen.Willkommen.Struppen. Diesen Personenkreis verbindet das gemeinsame Interesse, Menschen, denen in unserem Land Asyl gewährt und Wohnraum in unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, das Ankommen und Einleben in der Gemeinde Struppen zu erleichtern. Arlette du Vinage vom Landratsamt Pirna unterstützte mit ihren Erfahrungen bei der Organisation und Strukturierung des Netzwerkes. Schwerpunkte der Arbeit des Netzwerkes werden sein: **Orientierung** geben - beim **Deutsch** lernen unterstützen - **Begegnungen** ermöglichen - eine **Kleiderkammer** eröffnen. Bei Interesse, Fragen, Anregungen und Wünschen erreichen Sie das Netzwerk unter ankommen.willkommen.struppen@gmail.com

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Flexibles Jugendmanagement

Hohe Str. 1 – 01796 Pirna
Tel.: 03501 571167
E-Mail: flexjuma@jugend-ring.de
Internet: www.flexibles-jugendmanagement.de
Pirna, 23.02.2016

Projektideen gesucht für „Rock dein Projekt“ 2016

Für junge Leute ist bei euch im Ort nix los? Dann werdet selbst aktiv! Egal ob Theaterstück, Basketballturnier, Straßenfest oder Graffiti-Workshop – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ihr selbst entscheidet, wie euer Projekt aussehen soll. Bewerbt euch ab sofort mit eurer Idee für ROCK DEIN PROJEKT 2016 und erhaltet Unterstützung bei der Planung und Organisation sowie finanzielle Hilfe für eure Aktion!

Was ist zu beachten?

- Bewerben können sich alle Jugendlichen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.
- Eure Idee ist von Jugendlichen für Jugendliche und ...
- ... nicht kommerziell aber bunt, kreativ und jugendkulturell!

Am 23. April 2016 präsentiert ihr eure Projektidee einer Jugendjury. Die entscheidet gleich vor Ort über den Geldbetrag, den euer Projekt erhält. Unterstützung vom Antrag bis zur Projektumsetzung erhaltet ihr vom Team des Flexiblen Jugendmanagements, das ROCK DEIN PROJEKT bereits zum siebten Mal organisiert.

Alle Termine für 2016 auf einen Blick:

- 30. März 2016 Anmeldeschluss für Projekte und Jugendjury
- 8. - 10. April 2016 Vorbereitungs-Workshop der Jugendjury
- 23. April 2016 Jury-Sitzung

Ihr habt eine Idee oder wollt in die Jury? Dann schnell bis zum 30. März 2016 anmelden unter:

Projekt Flexibles Jugendmanagement

Tel. 03501 571157

Mobil: 0152 53107657

E-Mail: flexjuma@jugend-ring.de

Home: www.flexibles-jugendmanagement.de/

Wir freuen uns auf eure Projekte!

V. i. S. d. P. Matthias Just

EUROREGION ELBE/LABE

Hohnstein - „Hier treffen sich Freunde“

EU-Förderung für Projekte in der EUROREGION ELBE/LABE

Während der Sitzung des Lokalen Lenkungsausschusses für den Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE (EEL) wurde am letzten Freitag, dem 26. Februar 2016, in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Děčín, insgesamt über 8 grenzübergreifende Kleinprojekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 99.000 Euro im Rahmen des INTERREG V A – Programms positiv entschieden. Ein Antrag von der deutschen Seite und einer von der tschechischen Seite wurden abgelehnt.

Unter anderem wird das deutsche Projekt „Hohnstein - Hier treffen sich Freunde“ gefördert. Der Träger des Projektes, die Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH, arbeitet mit der tschechischen Stadt Dolní Poustevna am Projekt zusammen. Die am 4. Juli 2014 eröffnete Bahnverbindung von Rumburk über Dolní Poustevna nach Bad Schandau hat eine große Chance für eine touristische und wirtschaftliche Entwicklung in der ganzen Grenzregion mitgebracht. Der Bekanntheitsgrad beider Regionen im touristischen, kulturellen sowie kulinarischen Bereich soll mit dem geförderten Projekt gesteigert werden. Am Wochenende 10. bis 12. Juni 2016 wird ein dreitägiges Event in Hohnstein veranstaltet, bei dem beide Nachbarregionen ihre Traditionen, Kultur und touristischen Attraktionen präsentieren möchten.

Im Rahmen des Förderbereiches „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Gebiet“ wurde die Förderung des tschechischen Kleinprojektes zur Digitalisierung historischer Werbung der Firma Schicht bewilligt. Der Verein „Ústecká kulturní beseda“ aus Ústí nad Labem realisiert das Projekt gemeinsam mit dem Dresdner Verein Portal e. V. Endprodukt des Projektes ist eine Videodokumentation „Historische Werbung der Firma Schicht“ mit einer geplanten Länge von ca. 90 Minuten in tschechischer und deutscher Sprachversion, bestehend aus originalen zeitgenössischen Werbefilmen für ausgewählte Erzeugnisse, die in den Werken der Familie Schicht hergestellt wurden, einschließlich

fachlicher Kommentare. Die Schicht gehörten zu den bedeutendsten Industriellenfamilien der tschechischen Geschichte. Während aber die Namen ethnisch tschechischer Industrieller wie Bat'a oder Škoda der aktuellen tschechischen Gesellschaft vertraut sind, ist die allgemeine Kenntnis über die deutschsprachigen Schicht deutlich geringer. Die Schicht legten stets Wert darauf, dass ihre Werbeaktivitäten die Kunden in ihrer Muttersprache erreichten. Und so verwendete man neben deutschen Versionen am zweithäufigsten auch Tschechisch, sowie weitere Sprachen von Ländern, in die das Unternehmen exportierte.

Die **Kleinprojektförderung** im Rahmen des Europäischen Förderprogramms INTERREG V A zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 - 2020 ist in der EUROREGION ELBE/LABE im Oktober 2015 gestartet. Bis 2020 stehen zur Förderung von Kleinprojekten auf der deutschen Seite rund 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Anträge können über die Webseite eel.kpf-fmp.eu laufend eingereicht werden.

Die Abgabe eines Antrages soll spätestens 3 Monate vor Projektbeginn erfolgen.

Dabei sollen unbedingt die spätmöglichen Abgabefristen, 29. April, 22. Juni oder der 16. September in diesem Jahr, berücksichtigt werden.

Sämtliche Informationen sowie der Zugang zur Online-Antragstellung sind auf der Homepage der EEL unter der Registerkarte „Projektförderung“ zu finden.

Kontakt:

EUROREGION ELBE/LABE
Kommunalgemeinschaft Euroregion
Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel. Koordinatorin: 0351 48287815
www.euroregion-elbe-labe.eu

V. i. S. d. P.: Rüdiger Kubsch, Geschäftsführer,

EUROREGION ELBE/LABE
Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V., D – 01067 Dresden
Telefon: 0351 49771011, E-Mail: info@euroregion-elbe-labe.eu
www.euroregion-elbe-labe.eu

Aufruf 160215 zur Einreichung von Fördermittelanträgen für Investitionen aus dem ELER - Budget der LEADER - Region „Sächsische Schweiz“



Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER - Region „Sächsische Schweiz“ ruft zur Einreichung von Fördermittelanträgen für den Förderzeitraum 2016 gemäß der LEADER - Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“ auf.

Handlungsfelder

HF G 1.2 Anbahnung und Umsetzung von Projekt- und Netzwerkmanagements inner-, überregional und transnational

HF G 1.3 Erstellung integrierter Konzepte und vorbereitender Studien sowie Beratungsleistungen

HF G 1.4 Vorhaben der transparenten Darstellung und öffentlichen Information zur Umsetzung der LES unter Nutzung moderner und innovativer Medien

Das **Handlungsfeld G 1.1** „Betreiben eines Regionalmanagements zur Umsetzung der LES“ **wird in diesem Aufruf nicht bearbeitet.**

Mit diesem Aufruf werden Fördermittelanträge im **Handlungsfeld G** als Einzelanträge bearbeitet. Die Maßnahmen aus

Komplexprojekten erhalten nach der LEADER - Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“ im Rahmen der Rankingprüfung Zusatzpunkte.

Plan-Budgets

HF G	2016	EUR	323.400,00
HF G	1.2.	EUR	107.800,00 (Aufrufbudget)
HF G	1.3.	EUR	176.400,00 (Aufrufbudget)
HF G	1.4.	EUR	39.200,00 (Aufrufbudget)

Start Aufruf **15.02.2016**

Frist Abgabe **20.05.2016**

Alle Vorhabenträger haben die Möglichkeit, ihre Projektskizzen den Mitarbeitern des Regionalmanagements der LEADER - Region „Sächsische Schweiz“ vorzustellen und sich entsprechend beraten zu lassen. Die Nutzung der auf der Internetseite des Regionalmanagements zur Verfügung gestellten Antragsformulare mit termingerechter Einreichung der Unterlagen im Regionalmanagement ist möglich.

www.re-saechsische-schweiz.de

Mit Abschluss der Einreichungsfrist werden alle Vorhabenanträge entsprechend den Festlegungen in der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) geprüft und unabhängig bewertet.

Anträge sind einzureichen Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“

Siegfried-Rädel-Straße 9, 01796 Pirna

Beratungsstelle Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“

Siegfried-Rädel-Straße 9, 01796 Pirna

Rechtsgrundlagen Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR 2014 - 2020), <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm>

Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm>

LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“ [http://](http://www.re-saechsische-schweiz.de)

Leitbild „Sächsische Schweiz“ - Willkommen in der Landschaft Zukunft

Zielstellung Nachhaltiger Erhalt und innovative Weiterentwicklung von Standortpotenzialen in Tourismus, Wirtschaft, Natur und Kulturlandschaft sowie Dorfleben und solidarisches Miteinander. Ziel ist der hier lebenden Bevölkerung als auch Zuzugswilligen attraktive Lebensbedingungen zu bieten, um so die Region in ihrer Zukunftsfähigkeit zu stärken.

Antragsberechtigten entsprechend des Handlungsfeldes sind Gebietskörperschaften Unternehmen Vereine und gemeinnützige Träger

Hinweise zur Vorhabenauswahl Alle eingereichten Vorhabenanträge eines Handlungsfeldes werden geprüft und gemäß der in der Anlage 1 beigefügten Checklisten einer Bewertung zugeführt. Aus der Bewertung dieser Vorhaben entsteht ein Ranking, welches dem Koordinierungskreis der LEADER - Region „Sächsische Schweiz“ zur

Beschlussfassung empfohlen wird. Es dürfen jeweils max. so viele Vorhabenanträge befördert werden, wie mit dem zum Aufruf dargestellten Maßnahmebudget (Aufrufbudget) auch vollständig gedeckt sind. Eine Überschreitung des Budgets ist nicht möglich. Bei Punktgleichstand von zwei oder mehreren Vorhabenanträgen, werden die Vorhaben die zur Budgetüberschreitung führen würden, nicht berücksichtigt. Die freibleibenden Budgetmittel werden dem nächsten Aufruf für das betreffende Handlungsfeld zur Verfügung gestellt.

Das Handlungsfeld G kann in allen anderen Handlungsfeldern der LEADER - Entwicklungsstrategie angewandt werden. Deshalb richtet sich die fachliche Bewertung des Vorhabens nach dem dargestellten inhaltlichen Konzept.

Projektvorstellung in der Fach/Arbeitsgruppe:
HF G / A AG Wirtschaft/Arbeit
09.06.2016

HF G / D AG Kultur/Soziales
07.06.2016

HF G / F AG Tourismus
13.06.2016

Beratung des Koordinierungskreises:
HF G 01.07.2016

Die antragstellenden Vorhabenträger erhalten zeitnah nach der Beschlussfassung des Koordinierungskreises durch das Regionalmanagement eine Information zum Fördervotum Ihres Antrages.

Die Abgabe der vollständigen Antragsunterlagen nach der Beschlussfassung des Koordinierungskreises bei der Bewilligungsbehörde:

Landkreis Sächsische Schweiz-Ost-
erzgebirge
Bewilligungsstelle - ländliche
Entwicklung -
Schlosshof 2/4
01796 Pirna

kann nach Zugang des vorgenannten positiven Bescheides, jedoch bis spätestens 31.10.2016 erfolgen.

Jeder Vorhabenträger behält die Möglichkeit, die Entscheidung des Koordinierungskreises von der Bewilligungsstelle des Landkreises Sächsische Schweiz-Ost-
erzgebirge überprüfen zu lassen.

Anlagen: (alle Anlagen erhalten Sie im Regionalmanagement oder stehen im Internet unter www.re-saechsische-schweiz.de zur Verfügung)

1. Einzeldarstellung der Handlungsfeldziele:
G 1.2.1; G 1.2.2; G 1.3.1; G 1.3.2; G 1.4.1
2. Checklisten Kohärenzprüfung; Mehrwertprüfung; Fachprüfung
3. Antragsformulare und dazugehörige Beiblätter



Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten (Schul- bzw. Arbeitsweg).

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de



Das Mitteilungs- und Amtsblatt der Gemeinde Struppen und der Ortsteile Ebenheit, Naundorf, Strand, Struppen-Siedlung, Thürmsdorf und Weißig

erscheint monatlich und wird kostenlos in alle Haushalte der Gemeinde verteilt.

- Herausgeber:
Gemeinde Struppen, Hauptstr. 48, 01796 Struppen
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Struppen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM